

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 75 (1971)
Heft: 11-12

Artikel: [Wie scheen isch jetz dr Tannewald]
Autor: Keller, Agnes
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-317534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Wie scheen isch jetz dr Tannewald
in syner Winterrueh!
Kai Zwygli ruescht. Sie schlofe halt,
und Schnee deckt alles zue.
Do het e klaine Tannebaum
e wunderbare Wiehnachtstraum.*

*Er heert es Gleckli, silbrig fyn.
Jetz glitzret alles scho
wie ibrem Schnee dr Sunneschyn.
«Jä strahlisch sälber so?»
dänkt's Baimli, und stuunt's Wunder a,
wo äs no gar nit fasse ka.*

*Uff aimol isches häll erwacht
und gseht, es isch kai Traum.
Es stohrt in Liecht und Glanz und Pracht.
Es isch e Wiehnachtsbaum,
und liebi Kinder singe froh:
«Dr Hailand isch uff d'Ärde ko!»*

*Agnes Keller**

Aus dem Band «Wiehnachts-Versli», zusammengestellt von *Hilde Brunner*, Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

**Anna Keller*, 1879 geboren, war Reallehrerin in Basel. Sie hat zahlreiche Erzählungen, Märchen und Gedichte — davon einige in Mundart — geschrieben.